

Kunst und Raum e.V.
Friedrich-Naumann-Str. 6
21075 Hamburg

dieurbanekunstkammer@gmail.com



Bild-Dossier

Bennos Dias

Seit Beginn seines künstlerischen Schaffens erstellt Benjamin Wiemann Bilder im Diaformat und belebt die traditionelle Bilderprojektion wieder. Unter dem Titel *Bennos Dias* präsentiert er dabei sowohl Serien, als auch Unikate mit Essenzen aus Zucker- bzw. Salz-Sirupen, die bei der Trocknung auskristallisieren und wie lebendige Bilder scheinen. Diese komplementiert er mit Alltagsgegenständen und Fundstücken zu Installationen, die er in immer wieder anderen Räumen auf zahlreichen Kunstfestivals und Veranstaltungen präsentiert und den Besucher für einen Moment in eine andere Welt mitnimmt.



Kunst und Raum e.V.
Friedrich-Naumann-Str. 6
21075 Hamburg

dieurbanekunstkammer@gmail.com

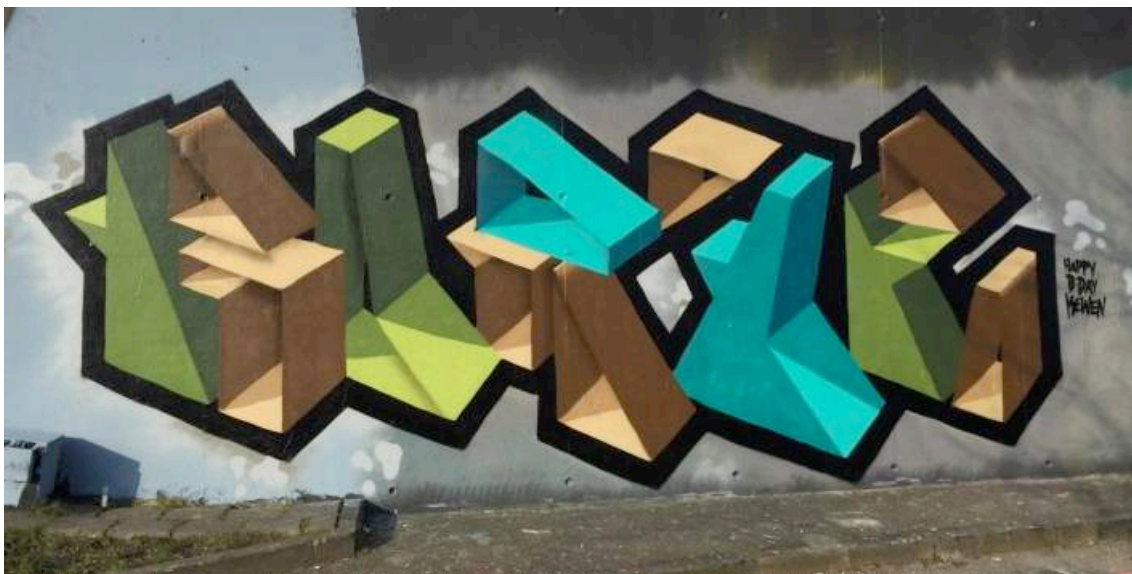
Weinkaramell und Mohn

Benno vor bb8

Glaze

Der junge Mann ist in Berlin geboren, nennt aber Hamburg schon seit vielen Jahren seine Heimat. Sein Herz und sein Schaffen hat er der Streetart verschrieben. Er ist ein Writer der ersten Stunde und drückt sich vielfältig künstlerisch aus. Objekte aus Pappe gehören dabei ebenso zu seinem Œuvre wie seine geometrischen Styles.

Wir freuen uns sehr ihn auch in diesem Jahr wieder dabei zu haben.



Kathrine Uldbaek Nielsen

Als freiberufliche Fotografin hat sich Nielsen vorwiegend auf Portraitfotografie und Dokumentation spezialisiert. Ursprünglich aus Dänemark stammend, ist sie gern in der Welt unterwegs und lässt sich von den Eindrücken ihrer Reisen inspirieren. Die Aufnahmen entstehen dabei zufällig und erzählen ihre eigenen Geschichten – ganz ohne Worte. Betrachtet man ihre Portraits sind es vor allem die menschlichen Züge, die sie einzufangen weiß: Unbehagen, Verletzlichkeit, Freude oder Wärme umhüllen den Betrachter.

Mehr unter: <http://kathrine-nielsen.de/>



House, New Zealand



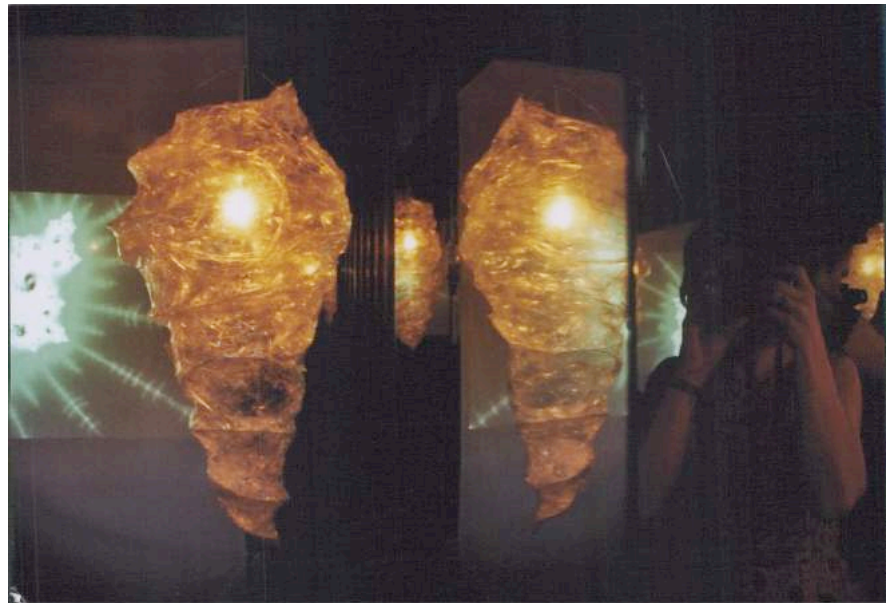
Serie Kleine Soldaten

Jana Fux

Die Hamburgerin untersucht wissenschaftlich und künstlerisch Zusammenhänge zwischen urbanem Raum, (Trans)Kulturalität und Identität . Hierzu nutzt sie diverse Medien.

Sie bezieht dabei meist die Wahrnehmung des Betrachters ein. In ihren Illustrationen zeigt sich ihre intensive Beschäftigung mit Mustern, Symbolen, Attributen und Narrationen verschiedenster Ethnien.

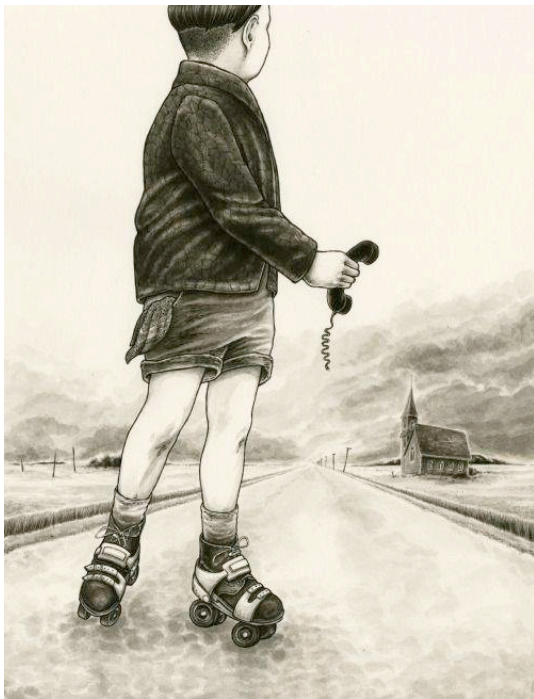
Die Installationen von Jana Fux laden den Betrachter ein zu partizipieren, oftmals ganz unbemerkt wird dieser zum Teil des Werkes. Einige begehbare Werke waren bereits auf dem Artville Festival und dem Lunatic Festival in Lüneburg zu sehen.



Spiegelsaal. Rauminstallation, Lunatic, 2016

Gwaendo

Gwaendo ist Künstlerin und Illustratorin. Sie lebt, malt und zeichnet in Hamburg. Ihre Arbeiten sind stark von den Subkulturen, im speziellen der D.I.Y. Punkszene und deren Auswüchse, geprägt. Die Motive behandeln häufig das isolierte Individuum und dessen Prägung durch die Gesellschaft. Neben der Darstellung von Menschen hat sie eine besondere Vorliebe für handgezeichnete Typografie.



II. Hope to die



Ohne Titel

Baretta

Julia Flitta (Baretta) nimmt das erste Mal an einer großen Ausstellung teil und zeigt Holzdrucke. Dabei wird in eine Holzplatte geschnitzt und das Bild per Hochdruck in teilweise mehreren Schritten auf das Papier übertragen. Wenn sie sich nicht gerade die Finger wund schnitzt, arbeitet Julia neben ihrem Studium des Kommunikationsdesigns als Grafikerin für Projekte in Hamburg, Köln und London.

Same
old –
silly joke



Silke Storjohann

In ihren Arbeiten (Fotografien und Zeichnungen) beschäftigt sich Silke Storjohann überwiegend mit dem Lebensraum Stadt. Am meisten interessieren sie Orte, die Brüche und Entwicklungen aufweisen, also eine Art vorübergehenden Zustand zeigen. Diesen Moment versucht sie in einem besonderen Licht und einer präzisen Komposition zu zeigen.

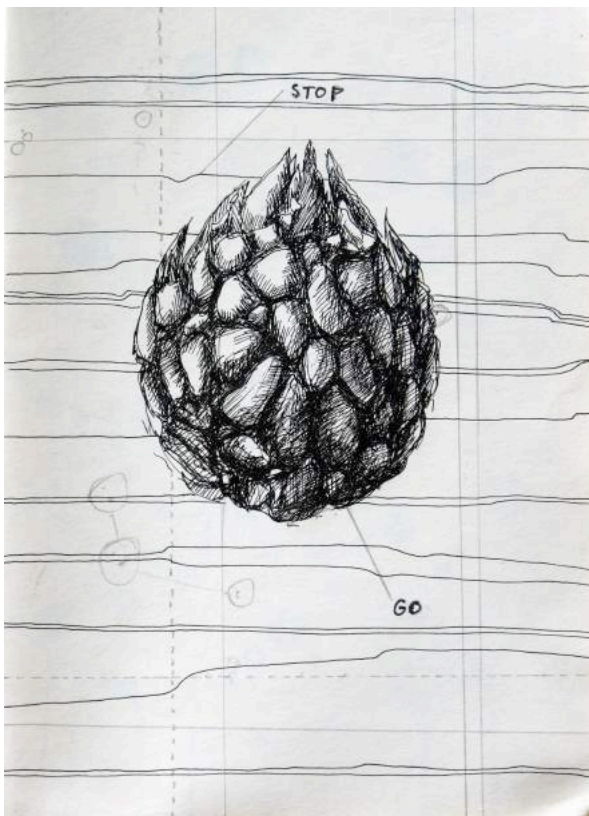


Ohne Titel

Carina Zajonz

Die Hamburger Künstlerin beschäftigt sich mit der Kartografie psychischer Zustände mittels Zeichnung, Grafik und Installation. Webseite: www.frauzett.de

Die Arbeit **STOP | GO** übersetzt das Prinzip von Anhalten und Weitergehen, Angst und Neugier, von Zögern und Bewegung in eine subjektive, visuelle Bildsprache. Folgen Sie der Beschilderung.



Jonathan Wright

ist 29 Jahre alt und lebt derzeit in seiner Heimatstadt Karlsruhe.

Das Interesse am Zeichnen begleitet ihn schon seit früher Kindheit, auch wenn der ernsthafte Fokus darauf wirklich erst in den letzten Jahren aufkam. Die Arbeit mit Stift und Papier ermöglicht ihm sich mit seiner eigenen Realität auseinanderzusetzen und in eigener Sprache auszudrücken. Schwerpunkte legt er dabei auf das Kreieren und Gestalten von illustrativen Motiven und typografischen Bildern.



Ohne Titel

Detailverliebt

Gerrit Klose hat seinen Bachelor an der Universität Bremen in Kunst, Medien, ästhetische Bildung absolviert und macht inzwischen eine Tischler-Lehre Lüneburg.

Schon während seines Studiums hat er sich auf dieses Material spezialisiert und es beschäftigt ihn seither sowohl kunstwissenschaftlich als auch praktisch. Seine Werke umfassen vor allem ausdrucksstarke figurative Darstellungen mit denen er auch bereits bei der letzten Urbanen Kunstkammer vertreten war.



Ohne
Titel

